

Biotopkartierung Bayern

Biotopsteckbrief: Biotop 5827-0062 (mit einer Teilfläche)

Name des Biotops: Feldgehölz am Lauerbachsfriedhof



Datum der Erhebung: 22.07.1986
Letzte Aktualisierung: -
Landkreis(e)/ Stadt: Schweinfurt
Gemeinde(n): Dittelbrunn
Naturraum/ Naturräume: Hesselbacher Waldland
Größe Biotop: 0,2040 ha

 ausgewähltes Biotop
5827-0062



Biotope unterschiedlicher Ausprägung
(falls im Kartenausschnitt vorhanden)

Eine ausführliche Legende zur farblichen Darstellung der Biotope finden Sie im UmweltAtlas Bayern (www.umweltatlas.bayern.de).

Biotoptypen im Biotop 5827-0062

Anteil	Kürzel	Biototyp Name	Gesetzlicher Schutz		FFH-Richtlinie	
			§ 30 / Art. 23	§ 39 / Art. 16	Lebensraumtyp	Bewertung
100%	WO	Feldgehölz, naturnah		✓		

Erläuterungen

Gesetzlicher Schutz: Biotope können nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Verbindung mit Art. 23 Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG) sowie § 39 BNatSchG und/oder Art.16 BayNatSchG geschützt sein. Bei älteren Kartierungen kann der gesetzliche Schutz nur für bestimmte Ausprägungen des Biototyps bestehen. Dann ist in der Tabelle ein Haken in Klammern (✓) eingetragen. Zusätzlich zum genannten gesetzlichen Schutz für Biotope nach dem BNatSchG/BayNatSchG unterliegt die angegebene Fläche eventuell noch weiteren Schutzbestimmungen, die zu beachten sind (z. B. Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet, etc.).

Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Richtlinie: Zur Umsetzung der FFH-Richtlinie der Europäischen Union (EU) sind europaweit - und somit auch in Bayern - besondere Schutzgebiete (FFH-Gebiete) ausgewiesen. Einige Biotoptypen entsprechen innerhalb und außerhalb von FFH-Gebieten den sogenannten FFH-Lebensraumtypen. Die FFH-Lebensraumtypen werden seit 2006 zusammen mit den Biotoptypen bei der Biotopkartierung erfasst und anhand ihres Zustandes bewertet.

Nähere Informationen zum gesetzlichen Schutz und der FFH-Richtlinie finden Sie unter:

https://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung/rechtliche_grundlagen/index.htm

Teilflächen: Bei der Biotopkartierung Bayern werden in der Regel mehrere Teilflächen zu einem Biotop zusammengefasst. Eine Beschreibung sowie eine Artenliste gibt es nur für das ganze Biotop. Diese Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten. Bei Biotopen, die nur aus einer Teilfläche bestehen, beziehen sich diese Angaben auf die einzige Teilfläche.

Beschreibung Biotop 5827-0062

Feldgehölz am Lauerbachsfriedhof

Das Feldgehölz liegt in einer Senke die zum Lauerbachgrund hinführt.

Im nicht erfassten Südteil, einer eingezäunten Kiefernauflistung, liegt ein vegetationsloser (starke Beschattung) Quellaustritt. Als zukünftige Entwicklungsmöglichkeit wird eine Freistellung des Quellaustritts und eine Beseitigung der Kiefern vorgeschlagen. Danach soll die Fläche der Sukzession überlassen werden.

Beim kartierten Teil handelt es sich um einen Eichen/Feldahorn-Bestand mit lückiger Strauchschicht aus Haselnuß und Holunder, an den Rändern sind Schlehen und Hartriegel beigemischt. Die Krautschicht besteht aus lückigen Vinca minor Beständen mit größeren Melica uniflora und Brachypodium sylvaticum Zonen. Im Nordteil befindet sich ein sehr kleiner (wegen der Größe nicht gesondert erfaßt!) gemähter Wiesenzwickel mit einem Salbei-Glatthaferbestand.

Erhobene Arten im Biotop 5827-0062

Artnamen	RL-B	RL-D	Deutscher Artname	Datum der Erhebung
Acer campestre			Feld-Ahorn	
Brachypodium sylvaticum			Wald-Fiederzwenke	
Campanula rotundifolia agg.			Artengruppe Rundblättrige	
Campanula trachelium			Nesselblättrige Glockenblume	
Chelidonium majus			Gewöhnliches Schöllkraut	
Cirsium arvense			Acker-Kratzdistel	
Cirsium vulgare			Gewöhnliche Kratzdistel	
Clinopodium vulgare			Wirbeldost	
Cornus sanguinea			Blutroter Hartriegel	
Corylus avellana			Europäische Hasel	
Crataegus laevigata s. l.			Zweiggriffliger Weißdorn	
Dactylis glomerata agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras	
Geranium robertianum s. str.			Stinkender Storchschnabel	
Geum urbanum			Gewöhnliche Nelkenwurz	
Glechoma hederacea			Efeu-Gundermann	

Artnamen	RL-B	RL-D	Deutscher Artnamen	Datum der Erhebung
<i>Hepatica nobilis</i>			Leberblümchen	
<i>Heracleum sphondylium</i>			Wiesen-Bärenklau	
<i>Knautia arvensis</i> s. str.			Wiesen-Witwenblume	
<i>Lamium album</i>			Weißes Taubnessel	
<i>Lapsana communis</i>			Gewöhnlicher Rainkohl	
<i>Lilium martagon</i>			Türkenbund-Lilie	
<i>Lonicera xylosteum</i>			Rote Heckenkirsche	
<i>Melica uniflora</i>			Einblütiges Perlgras	
<i>Mercurialis perennis</i>			Wald-Bingelkraut	
<i>Milium effusum</i>			Flattergras	
<i>Origanum vulgare</i>			Gewöhnlicher Dost	
<i>Plantago lanceolata</i>			Spitz-Wegerich	
<i>Plantago media</i>			Mittlerer Wegerich	
<i>Poa nemoralis</i>			Hain-Rispengras	
<i>Prunus avium</i>			Vogel-Kirsche	
<i>Prunus spinosa</i> s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	
<i>Quercus robur</i>			Stiel-Eiche	
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus				
<i>Salvia pratensis</i>			Wiesen-Salbei	
<i>Sambucus nigra</i>			Schwarzer Holunder	
<i>Stachys sylvatica</i>			Wald-Ziest	
<i>Urtica dioica</i> s. l.			Große Brennnessel	
<i>Vicia cracca</i> agg.			Artengruppe Vogel-Wicke	
<i>Vinca minor</i>			Kleines Immergrün	

Erläuterungen zur Liste der Arten

Die Liste der Arten bezieht sich auf das ganze Biotop und nicht auf einzelne Teilflächen.

RL = Rote Liste, B = Bayern, D = Deutschland

Rote-Liste-Status: 0 = Ausgestorben oder Verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark bedroht, 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste, R = extrem selten, * = ungefährdet, G = Gefährdung unbekannt
D = Daten unzureichend, NB = nicht bewertet.

Besonders schützenswerte und sensible Arten sind in der Liste der Arten nicht enthalten.

Abschließender Hinweis

Alle Angaben, insbesondere zum gesetzlichen Schutz, geben den Zustand des Biotops zum Zeitpunkt der Erhebung wieder. Bitte beachten Sie bei Aktualisierungen die dazugehörigen Erläuterungen.

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556
Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: postfach@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Referenzen/Bildnachweis:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte

© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)

© [Bundesamt für Kartographie und Geodäsie](#)